

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR
5521/AB
26. Juli 2010

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 5516 /J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0138-III/4a/2010

Wien, 23. Juli 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5516/J-NR/2010 betreffend Einkommensverteilung bei Lehrkräften, insbesondere nach Geschlecht und Gründe für die Unterschiede an allgemein bildenden höheren Schulen und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie Berufsschulen, die die Abg. Hermann Gahr, Kolleginnen und Kollegen am 28. Mai 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage A hingewiesen. Dargestellt sind die Personen (im aktiven Dienst in Vollbeschäftigung, im aktiven Dienst in Teilbeschäftigung, in Karenz, im Sabbatical) in den einzelnen Schuljahren, wobei als Stichtag der im jeweiligen Schuljahr enthaltene 1. Jänner herangezogen wurde. Unter „BMUKK“ finden sich die Zentrallehranstalten. Zu den Lehrkräften im Sabbatical ist zu bemerken, dass in dieser Kategorie jene Personen enthalten sind, die das Freijahr zum jeweiligen Stichtag gerade in Anspruch nehmen. Auf Grund der in PM-SAP (Datenquelle) umgesetzten Auswertungssystematik sind die Zahlen in diesen Spalten in den Zahlen zu den aktiven Bediensteten enthalten. Für eine etwaige Errechnung der Gesamtsumme der Lehrerinnen und Lehrer dürfen daher nur die Aktiven und die Karenzierten addiert werden.

Berufsschulen:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage B auf Basis einer Auswertung (Darstellung als Jahresmittelwert der betreffenden Schuljahre) aus der Landeslehrer-Controllingdatenbank hingewiesen.

Zu Fragen 2 und 3:

Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Für den Bereich der AHS und BMHS wird hinsichtlich der erfragten Bezugnahme auf Kopfanzahlen auf die Angaben in der folgenden Tabelle hingewiesen:

in EUR	SJ 2006/07		SJ 2007/08		SJ 2008/09	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
AHS	52.685,6	45.001,5	54.588,0	46.715,5	56.417,6	48.521,7
BMHS	53.762,9	43.133,4	56.284,3	45.108,0	58.982,3	47.042,5

Dazu ist zu erwähnen, dass im Jahres-Bruttoeinkommen alle Einkommensbestandteile, und damit neben den Grundgehältern (inkl. der Sonderzahlungen) auch etwaige Zulagen oder Mehrleistungsvergütungen (insbesondere Überstunden), Prüfungstaxen und Aufwandsersätze, wie zB. Reisekosten enthalten sind. Nicht enthalten sind Dienstgeberbeiträge.

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 4 und 5:

Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Für den Bereich der AHS und BMHS wird hinsichtlich der erfragten Bezugnahme auf Vollbeschäftigungsäquivalente auf die Angaben in der folgenden Tabelle hingewiesen:

In EUR	SJ 2006/07		SJ 2007/08		SJ 2008/09	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
AHS	56.621,9	50.686,1	58.764,7	52.686,6	61.131,2	54.804,1
BMHS	59.642,7	49.878,1	62.075,6	52.091,3	64.923,5	54.289,9

Hier ist wiederum zu erwähnen, dass im Jahres-Bruttoeinkommen alle Einkommensbestandteile, und damit neben den Grundgehältern (inkl. der Sonderzahlungen) auch etwaige Zulagen oder Mehrleistungsvergütungen (insbesondere Überstunden), Prüfungstaxen und Aufwandsersätze, wie zB. Reisekosten enthalten sind. Nicht enthalten sind Dienstgeberbeiträge.

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Frage 6:

Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Die Angaben zur durchschnittlichen Gehaltstufe sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	12,9	13,1	13,3
weiblich	12,0	12,2	12,3
Gesamt	12,4	12,6	12,7

Bemerkt wird hier, dass aus der Berechnung Lehrkräfte des Entlohnungsschemas IIL ausgeschlossen wurden, da diese definitionsgemäß keine Gehaltsstufe aufweisen, sondern auf Basis von Fixbeträgen je Jahreswochenstunde entlohnt werden.

Berufsschulen:

Bei den berufsbildenden Pflichtschulen werden die Lehrpersonen ohne Sondervertrag und die Lehrpersonen mit Sondervertrag getrennt dargestellt. Dies ist erforderlich, da bei den Sonderverträgen die Gehaltsvorrückung nicht dem üblichen Vorrückungsmodus entspricht (hier gibt es nur drei Gehaltsstufen) und es daher zu einer Verzerrung in der Darstellung kommen würde. Zur Auswertung der durchschnittlichen Gehaltsstufen wird in der jeweiligen Darstellung (Lehrpersonen mit/ohne Sondervertrag) der Median für die betreffenden Schuljahre extrapoliert. Ausgehend davon wird auf die angeschlossene Beilage C auf Basis einer Auswertung (Darstellung als Jahresmittelwert der betreffenden Schuljahre) aus der Landeslehrer-Controllingdatenbank hingewiesen.

Zu Fragen 7 bis 9:Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Die Angaben zu den durchschnittlichen Ausgaben sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (es wurde auf ganze Stellen gerundet):

In EUR	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	60.436,5	63.082,6	65.823,5
weiblich	51.075,5	53.309,2	55.581,2
Gesamt	55.218,1	57.588,1	60.018,1

Neben den in der Beantwortung der Fragen 2 und 3 sowie 4 und 5 beschriebenen Gehaltsbestandteilen sind bei den obigen Ausgaben auch alle Dienstgeberbeiträge enthalten.

Berufsschulen:

Die durchschnittlichen Ausgaben entsprechend angeschlossener Beilage D (Darstellung als Jahresmittelwert der betreffenden Schuljahre) beziehen sich auf den gemäß § 4 FAG zu refundierenden Bundes-Anteil (inklusive Reisegebühren, Aufwandsentschädigungen, Dienstgeberbeiträge, etc.), der bei den berufsbildenden Pflichtschulen 50% des Gesamtaufwandes entspricht. Die Anzahl an Personen ergibt sich aus einem Mittelwert aller Lehrpersonen im berufsbildenden Pflichtschulwesen. Eine Zuordnung der Ausgaben nach Geschlecht ist nicht möglich.

Zu Fragen 10, 12 und 14:Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 5 wird bemerkt, dass unter Zulagen nicht nur die Zulagen im engeren Sinn (insbesondere Leiterzulagen) verstanden werden, sondern alle übrigen Gehaltsbestandteile (Überstunden, Prüfungstaxen etc.). Die entsprechenden Zahlen (inkl. aller Zulagen) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	33.890,2	35.422,4	37.064,8	39.036,4	40.481,0	41.883,1
weiblich	31.790,5	32.877,0	34.258,6	37.595,4	38.915,5	40.438,5
Gesamt	32.561,3	33.777,4	35.217,8	38.133,2	39.481,9	40.946,6

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 11, 13 und 15:Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 5 sind die entsprechenden Zahlen (ohne Zulagen) der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	26.643,6	27.589,3	28.725,2	30.689,4	31.529,2	32.459,4
weiblich	26.606,1	27.146,0	28.271,8	31.464,3	32.131,8	33.371,7
Gesamt	26.619,9	27.302,8	28.426,8	31.175,1	31.913,8	33.050,9

Enthalten sind nur die Grundbezüge inkl. der dazu gehörenden Sonderzahlungen.

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 16, 18 und 20:Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 8 sind die entsprechenden Zahlen (ohne Zulagen) der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	33.795,2	34.828,1	36.031,4	36.789,1	37.933,5	39.160,5
weiblich	31.135,5	32.377,3	33.729,9	37.728,2	38.922,2	40.412,6
Gesamt	32.368,0	33.492,8	34.735,4	37.267,9	38.447,9	39.835,3

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 17 und 19:Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 8 sind die entsprechenden Zahlen (inkl. aller Zulagen) der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	44.193,8	45.818,2	47.850,3	48.109,0	49.903,5	52.005,8
weiblich	35.939,9	37.785,9	39.467,3	43.549,9	45.424,1	47.286,8

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 21, 18 (chronologisch 23) und 20 (chronologisch 25):Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 12 sind die entsprechenden Zahlen (ohne Zulagen) der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	41.116,8	41915,7	43686,4	45.048,1	46.319,7	47.813,8
weiblich	39.960,8	41.136,3	42.484,4	44.453,0	46.247,5	48.041,6
Gesamt	40.431,0	41.433,1	42.936,6	44.697,3	46.275,3	47.961,1

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Fragen 17 (chronologisch 22) und 19 (chronologisch 24):Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Hinsichtlich der Fragen im Zusammenhang mit dem Jahres-Bruttoeinkommen von Lehrkräften in der Gehaltsstufe 12 sind die entsprechenden Zahlen (inkl. aller Zulagen) der folgenden Tabelle zu entnehmen:

In EUR	Köpfe			VBÄ		
	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09	SJ 2006/07	SJ 2007/08	SJ 2008/09
männlich	52.355,7	53.609,1	55.990,0	57.361,5	59.241,8	61.302,8
weiblich	45.773,8	47.549,5	49.048,4	50.919,5	53.457,5	55.464,2

Berufsschulen:

Die Landeslehrer-Controllingdatenbank sieht die Abbildung der tatsächlichen Brutto-Bezüge der Landeslehrkräfte nicht vor. Die tatsächlichen Brutto-Bezüge sind bei den Dienstbehörden der Landeslehrerinnen und -lehrer verfügbar.

Zu Frage 21 (chronologisch 26):Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Die erfragten Zahlen sind der Beilage E zu entnehmen. Dargestellt sind darin die Personen in den einzelnen Schuljahren, wobei als Stichtag der im jeweiligen Schuljahr enthaltene 1. Jänner herangezogen wurde. Unter „BMUKK“ finden sich die Zentrallehranstalten.

Berufsschulen:

Auf die angeschlossene Auswertung aus der Landeslehrer-Controllingdatenbank (Darstellung als Jahresmittelwert der betreffenden Schuljahre ohne Lehrkräfte mit Sondervertrag – vgl. Beantwortung der Frage 6) entsprechend Beilage F wird hingewiesen.

Zu Frage 22 (chronologisch 27):Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende mittlere und höhere Schulen:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Grundbezahlung (Einstufung, Gehaltsstufe) im öffentlichen Dienst gesetzlich festgelegt ist, und keinen Verhandlungsspielraum erlaubt, der sich zum Vorteil bzw. Nachteil eines Geschlechtes auswirken kann. Das Dienstrecht der Lehrkräfte orientiert sich am Vorbildungsprinzip und damit an den Qualifikationen jeder Einzelnen bzw. jedes Einzelnen und an deren bzw. dessen zusätzlichen berufsbiographischen Qualifikationen, wie zB. einer vorliegenden Berufspraxis. Das öffentliche Dienstrecht sieht im Lehrbereich grundsätzlich eine gleiche (Grund-)Bezahlung in Abhängigkeit von der Qualifikation, vorrangig nachzuweisen durch formale Schul-, Hochschul-, Universitätsabschlüsse und zusätzlicher Praxiszeiten vor, womit eine Gleichbehandlung der Geschlechter in der Personalführung/Bezahlung möglichst Rechnung getragen wird.

Eine Differenzierung der Einkommenssituation zwischen Frauen und Männern kann sich aus verschiedenen im Zusammenhang mit den individuellen Lebensverläufen der weiblichen und männlichen Lehrkräfte zu sehenden Faktoren ergeben, die zusammenspielend in den statistischen Auswertungen zu Unterschieden führen. Wesentlicher Einflussfaktor auf die Gehaltsunterschiede ist die unterschiedliche Inanspruchnahme der Teilbeschäftigung bei Männern und Frauen. Das allein hat schon eine mathematische Folgewirkung auf die Ergebnisse aber auch andere Konsequenzen, die ebenfalls Gründe für die unterschiedlichen Einkommenshöhen bei männlichen und weiblichen Lehrkräften darstellen, wie eine gemessen an dem Anteil der weiblichen Lehrkräfte noch unterdurchschnittliche Bestellung von weiblichen Schulleitern, zumal Teilbeschäftigte nicht mit Leitungsfunktionen betraut werden können, womit der auf Frauen entfallende Anteil der Leitungszulagen geringer ist. Überstunden werden nur von Vollbeschäftigten geleistet, wodurch sich die Ausgaben ebenfalls tendenziell auf männliche Lehrkräfte konzentrieren. Ergänzend wird in diesem Zusammenhang erwähnt, dass der Anteil der teilbeschäftigten Lehrkräfte bei den Männern 22,1%, bei den Frauen hingegen 53,6% beträgt. Ferner sind die Mehrdienstleistungsstrukturen der einzelnen Schultypen unterschiedlich gelagert – insbesondere in den sog. „Mängelfächern“ fallen die meisten Überstunden an und sind diese vorwiegend männlich dominiert, dies auch vor dem Hintergrund der gegebenen Bewerberstruktur. Zudem sind weitere Faktoren wie die durchschnittlichen geschlechtsspezifischen Gehaltsstufen, die tendenziell durch Lehrerinnen häufigere Inanspruchnahme von nur teilweise oder nicht für die Vorrückung in höhere Bezüge anrechenbaren Karenzurlauben zu berücksichtigen.

Berufsschulen:

Da die Brutto-Bezüge keinen Bestandteil der Landeslehrer-Controllingdatenbank bilden, können auch keine diesbezüglichen Aussagen im Hinblick auf besoldungsrechtliche Unterschiede der Geschlechter getroffen werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Unterschiede aus den individuellen Lebensverläufen der weiblichen und männlichen Lehrkräfte resultieren, wie sich auch aus der Darstellung der geschlechtsspezifischen Gehaltsstufen schlussfolgern lässt. Weiters wird die tendenziell durch Lehrerinnen häufigere Inanspruchnahme von nur teilweise oder nicht für die Vorrückung in höhere Bezüge anrechenbaren Karenzurlauben, Teilzeitregelungen und des Sabbaticals sowie auf die gemessen an dem Anteil der weiblichen Lehrkräfte noch unterdurchschnittliche Bestellung von weiblichen Schulleitern ins Treffen geführt.

Die Bundesministerin:



Beilagen

Lehrer/innen an AHS und BMHS
Anfrage 5516
Beilage A

Frage 1:

Stichtag: 1.1.2007

		SJ 2006/07							
		Im aktiven Dienst				Karenz		Sabbatical *)	
		voll		teillzeit		männl.	weibl.	männl.	weibl.
männl.	weibl.	männl.	weibl.						
Burgenland	AHS	213	230	39	95	4	23	0	3
	BMHS	383	359	80	139	16	43	1	2
Kärnten	AHS	459	571	69	169	11	29	4	12
	BMHS	649	626	77	170	9	32	3	2
Niederösterreich	AHS	999	1.112	182	520	13	125	10	9
	BMHS	1.492	1.253	287	548	28	139	2	3
Oberösterreich	AHS	1.014	931	171	571	20	135	9	13
	BMHS	1.431	1.138	319	641	28	160	10	11
Salzburg	AHS	449	470	98	292	9	48	8	12
	BMHS	597	474	148	347	13	68	3	8
Steiermark	AHS	836	1.125	153	426	23	82	5	8
	BMHS	959	992	168	411	15	101	2	4
Tirol	AHS	559	396	106	303	18	54	7	7
	BMHS	669	501	184	346	18	83	3	2
Vorarlberg	AHS	323	173	90	178	21	57	6	2
	BMHS	345	223	127	223	15	71	2	3
Wien	AHS	1.527	2.542	364	1.203	42	275	15	32
	BMHS	923	1.203	247	601	44	163	3	6
BMUKK	AHS	89	143	1	12	1	3	0	0
	BMHS	398	173	138	70	19	22	2	2
Gesamt	AHS	6.468	7.693	1.273	3.769	162	831	64	98
	BMHS	7.846	6.942	1.775	3.496	205	882	31	43

Stichtag: 1.1.2008

		SJ 2007/08							
		Im aktiven Dienst				Karenz		Sabbatical *)	
		voll		teillzeit		männl.	weibl.	männl.	weibl.
männl.	weibl.	männl.	weibl.						
Burgenland	AHS	214	224	38	105	5	24	1	1
	BMHS	387	366	71	140	18	37	1	1
Kärnten	AHS	456	569	76	183	6	19	5	9
	BMHS	651	641	79	165	7	31	3	4
Niederösterreich	AHS	1.010	1.199	183	525	19	136	10	16
	BMHS	1.496	1.259	268	584	29	146	3	10
Oberösterreich	AHS	1.017	920	183	633	20	132	11	12
	BMHS	1.437	1.138	290	680	26	134	8	8
Salzburg	AHS	452	493	98	274	15	50	5	6
	BMHS	594	500	157	332	13	68	5	6
Steiermark	AHS	844	1.137	159	459	18	80	7	11
	BMHS	952	981	180	427	12	84	6	6
Tirol	AHS	564	403	104	327	17	50	6	5
	BMHS	669	518	177	353	21	81	2	6
Vorarlberg	AHS	336	183	88	180	21	72	3	1
	BMHS	353	219	125	231	14	76	1	1
Wien	AHS	1.558	2.573	367	1.233	49	299	16	44
	BMHS	900	1.242	230	558	43	150	7	14
BMUKK	AHS	92	146	2	9	1	4	0	0
	BMHS	387	179	126	57	23	24	0	2
Gesamt	AHS	6.543	7.847	1.298	3.928	171	866	64	105
	BMHS	7.826	7.043	1.703	3.527	206	831	36	58

Stichtag: 1.1.2009

		SJ 2008/09							
		Im aktiven Dienst				Karenz		Sabbatical *)	
		voll		teillzeit		männl.	weibl.	männl.	weibl.
männl.	weibl.	männl.	weibl.						
Burgenland	AHS	208	220	36	117	6	25	0	1
	BMHS	391	373	61	136	19	35	0	3
Kärnten	AHS	451	542	76	217	6	23	6	11
	BMHS	650	639	73	179	11	26	4	3
Niederösterreich	AHS	1.021	1.215	207	602	15	137	8	13
	BMHS	1.487	1.273	280	636	22	140	2	4
Oberösterreich	AHS	995	901	201	678	19	145	13	8
	BMHS	1.439	1.144	287	699	28	145	8	10
Salzburg	AHS	442	487	125	298	14	58	3	8
	BMHS	606	494	155	357	14	73	0	4
Steiermark	AHS	827	1.155	182	485	17	91	2	5
	BMHS	963	992	179	442	14	76	1	8
Tirol	AHS	553	380	111	347	14	51	5	4
	BMHS	671	534	170	365	20	81	1	10
Vorarlberg	AHS	323	183	90	191	23	69	0	1
	BMHS	351	221	124	256	14	72	1	7
Wien	AHS	1.529	2.572	442	1.326	49	267	11	52
	BMHS	909	1.248	227	570	44	157	4	16
BMUKK	AHS	92	145	3	14	0	5	0	0
	BMHS	385	172	129	66	23	30	1	0
Gesamt	AHS	6.441	7.800	1.473	4.275	163	871	48	103
	BMHS	7.852	7.090	1.685	3.706	209	835	22	65

*) die Lehrer/innen im Sabbatical sind in den Lehrer/innenzahlen zum aktiven Dienst enthalten

SJ 2006/07	Köpfe - Jahresmittelwert											
	Männlich					Weiblich					Gesamt	
	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung		
Burgenland	74	6	17	8	91	14	206	25	67	13	273	38
Kärnten	208	27	74	13	282	40	447	6	193	6	640	12
Niederösterreich	462	8	205	6	667	14	588	1	261	1	849	2
Oberösterreich	610	1	271	4	881	5	224	3	111	0	335	3
Salzburg	226	2	118	1	344	3	447	25	174	11	621	36
Steiermark	458	19	184	11	642	30	276	66	77	64	353	129
Tirol	280	56	93	60	372	116	170	32	34	28	204	60
Vorarlberg	175	33	40	25	215	58	371	105	221	89	593	194
Wien	384	118	237	95	622	213	2.803	269	1.155	220	3.958	489
Summe	2.877	269	1.241	222	4.118	492	4.447	4.447	1.155	220	3.958	489
Osterreich											4.447	489

* aktive Vollbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß $\geq 100\%$

aktive Teilbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß > 0 & $< 100\%$

SJ 2007/08	Köpfe - Jahresmittelwert											
	Männlich					Weiblich					Gesamt	
	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung		
Burgenland	73	6	19	7	92	13	208	27	74	13	282	40
Kärnten	462	8	205	6	667	14	610	1	271	4	881	5
Niederösterreich	610	1	271	4	881	5	226	2	118	1	344	3
Oberösterreich	226	2	118	1	344	3	458	19	184	11	642	30
Salzburg	458	19	184	11	642	30	280	56	93	60	372	116
Steiermark	280	56	93	60	372	116	175	33	40	25	215	58
Tirol	175	33	40	25	215	58	384	118	237	95	622	213
Vorarlberg	384	118	237	95	622	213	2.877	269	1.241	222	4.118	492
Wien	2.877	269	1.241	222	4.118	492	4.609	4.609	1.241	222	4.118	492
Summe	2.877	269	1.241	222	4.118	492	4.609	4.609	1.241	222	4.118	492
Osterreich											4.609	492

* aktive Vollbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß $\geq 100\%$

aktive Teilbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß > 0 & $< 100\%$

SJ 2008/09	Köpfe - Jahresmittelwert											
	Männlich					Weiblich					Gesamt	
	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung	aktive Vollbeschäftigung	aktive Teilbeschäftigung		
Burgenland	77	6	19	7	96	13	219	31	82	17	301	49
Kärnten	466	5	215	3	681	8	634	2	292	0	926	2
Niederösterreich	231	3	129	3	360	6	478	18	194	10	672	28
Oberösterreich	478	18	194	10	672	28	290	58	94	55	384	112
Salzburg	290	58	94	55	384	112	177	32	44	25	221	57
Steiermark	177	32	44	25	221	57	369	126	239	96	609	222
Tirol	369	126	239	96	609	222	2.940	281	1.309	216	4.249	498
Vorarlberg	2.940	281	1.309	216	4.249	498	4.747	4.747	1.309	216	4.249	498
Wien	4.747	498	1.309	216	4.249	498	4.747	4.747	1.309	216	4.249	498
Summe	4.747	498	1.309	216	4.249	498	4.747	4.747	1.309	216	4.249	498
Osterreich											4.747	498

* aktive Vollbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß $\geq 100\%$

aktive Teilbeschäftigung: aktive Leiharbeiter mit einem Beschäftigungsausmaß > 0 & $< 100\%$

SJ 2006/07	Sabbatical				Karenzurlaub				
	Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Gesamt
	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	
Burgenland	0	0	0	0	1	2	2	3	
Kärnten	1	0	1	1	1	1	1	2	
Niederösterreich	0	0	0	0	2	6	8	8	
Oberösterreich	4	1	5	5	6	18	24	24	
Salzburg	0	1	1	1	0	4	4	4	
Steiermark	2	0	2	2	3	4	7	7	
Tirol	2	0	2	2	5	7	12	12	
Vorarlberg	1	1	2	2	0	1	1	1	
Wien	1	4	5	5	8	14	22	22	
Österreich	11	7	18	18	26	57	83	83	

SJ 2007/08	Sabbatical				Karenzurlaub				
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		Gesamt
	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	
Burgenland	1	0	0	1	1	0	1	1	
Kärnten	0	0	0	0	2	1	3	3	
Niederösterreich	0	0	0	0	1	8	9	9	
Oberösterreich	3	1	4	4	8	16	24	24	
Salzburg	1	0	1	1	1	8	9	9	
Steiermark	2	0	2	2	7	4	11	11	
Tirol	2	1	3	3	5	7	13	13	
Vorarlberg	2	0	2	2	0	0	0	0	
Wien	2	0	2	2	9	16	25	25	
Österreich	13	2	15	15	34	61	95	95	

SJ 2008/09	Sabbatical				Karenzurlaub				
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		Gesamt
	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	Köpfe - Jahresmittelwert	
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kärnten	0	0	0	0	2	1	3	3	
Niederösterreich	1	0	1	1	2	5	7	7	
Oberösterreich	5	2	7	7	8	20	28	28	
Salzburg	1	0	1	1	1	8	9	9	
Steiermark	0	0	0	0	7	4	11	11	
Tirol	1	0	1	1	2	9	11	11	
Vorarlberg	0	0	0	0	0	1	1	1	
Wien	4	2	6	6	7	18	25	25	
Österreich	12	4	16	16	30	66	96	96	

Anfrage 5516

BS

Beilage C zu Frage 6

Alle Lehrpersonen ohne Sonderverträge	Gehaltsstufe		Alter		Köpfe		Köpfe Gesamt Jahresmittelwert
	Männlich	Weiblich Median	Männlich	Weiblich Median	Männlich Jahresmittelwert	Weiblich Jahresmittelwert	
2006/07 BS	14	13	52	50	1.955	803	2.758
2007/08 BS	15	13	53	50	1.886	804	2.691
2008/09 BS	15	14	54	51	1.815	797	2.612

Alle Lehrpersonen mit Sonderverträge	Gehaltsstufe		Alter		Köpfe		Köpfe Gesamt Jahresmittelwert
	Männlich	Weiblich Median	Männlich	Weiblich Median	Männlich Jahresmittelwert	Weiblich Jahresmittelwert	
2006/07 BS	1	2	40	40	1.279	722	2.001
2007/08 BS	1	2	41	40	1.439	814	2.252
2008/09 BS	1	2	42	40	1.574	892	2.467

Stand vom 17. Juni 2010

SJ 2006/07 - BS	Köpfe Jahresmittelwert	Ausgaben des Bundes (50%) pro Jahr	Ausgaben pro Person
Burgenland	109	2.670.697	24.521
Kärnten	325	9.703.674	29.835
Niederösterreich	667	18.435.572	27.640
Oberösterreich	955	23.616.373	24.729
Salzburg	345	8.316.206	24.105
Steiermark	694	18.396.006	26.507
Tirol	525	12.592.676	23.994
Vorarlberg	266	7.601.241	28.621
Wien	873	21.325.315	24.430
Österreich	4.759	122.657.761	234.380

SJ 2007/08 - BS	Köpfe Jahresmittelwert	Ausgaben des Bundes (50%) pro Jahr	Ausgaben pro Person
Burgenland	108	2.879.486	26.744
Kärnten	337	10.544.206	31.250
Niederösterreich	698	20.201.568	28.942
Oberösterreich	1.001	27.211.867	27.185
Salzburg	360	9.587.914	26.633
Steiermark	723	19.725.951	27.283
Tirol	530	13.325.427	25.150
Vorarlberg	274	8.069.627	29.442
Wien	912	22.462.349	24.641
Österreich	4.943	134.008.396	247.271

SJ 2008/09 - BS	Köpfe Jahresmittelwert	Ausgaben des Bundes (50%) pro Jahr	Ausgaben pro Person
Burgenland	110	3.022.339	27.434
Kärnten	362	10.809.481	29.888
Niederösterreich	704	21.673.217	30.786
Oberösterreich	1.028	29.519.786	28.716
Salzburg	379	10.127.604	26.722
Steiermark	745	20.658.294	27.729
Tirol	544	14.248.022	26.171
Vorarlberg	282	8.465.314	29.975
Wien	924	23.928.264	25.899
Österreich	5.079	142.452.321	253.319

* Ausgaben gem. § 4 FAG Refundierungsverpflichtung des Bundes (inklusive Reisegebühren, Aufwandsentschädigungen, Dienstgeberbeiträge, etc.)

Anfrage 5516

Beilage E

Frage 21 (chronologisch 26):
Lehrer/innen (Personen) getrennt an AHS und BMHS, getrennt nach Bundesländer in den GSt. 5, 8, 12

	2006/07			2007/08			2008/09					
	5	8	12	Summe	5	8	12	Summe	5	8	12	Summe
AHS												
BL/GSt.												
Burgenland	22	33	18	73	20	29	21	70	17	29	27	73
Kärnten	22	49	78	149	25	45	87	158	37	49	94	180
Niederösterreich	140	158	182	480	118	158	154	429	103	163	122	388
Oberösterreich	99	132	118	349	95	129	155	379	106	132	148	386
Salzburg	43	63	63	169	41	63	48	153	45	71	48	164
Steiermark	75	97	128	300	67	104	129	300	68	106	122	296
Tirol	34	67	77	178	41	67	66	173	40	67	68	175
Vorarlberg	26	41	49	117	30	43	49	123	33	50	46	129
Wien	254	236	318	809	280	232	375	888	282	250	371	904
BMUKK	9	10	12	31	10	13	12	35	6	18	8	32

	2006/07			2007/08			2008/09					
	5	8	12	Summe	5	8	12	Summe	5	8	12	Summe
BMHS												
BL/GSt.												
Burgenland	42	50	58	150	34	58	55	146	36	66	45	147
Kärnten	41	83	80	204	30	89	78	197	25	92	77	194
Niederösterreich	145	235	261	641	130	249	211	591	126	247	177	550
Oberösterreich	151	227	202	581	134	265	205	604	129	263	187	579
Salzburg	64	88	82	233	52	102	73	227	57	92	71	221
Steiermark	69	148	190	407	78	134	161	372	83	115	146	344
Tirol	76	117	97	290	63	126	103	293	47	123	100	271
Vorarlberg	52	57	72	180	60	70	70	200	57	63	69	189
Wien	147	171	176	494	148	185	163	497	137	216	150	503
BMUKK	49	46	42	137	44	47	42	133	35	52	40	127

Anfrage 5516

BSBeilage F zu Frage 21
(chronologisch 26)

SJ 2006/07		Gehaltsstufe		
		5	8	12
		Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert
Burgenland	BS	0	1	7
Kärnten	BS	0	1	64
Niederösterreich	BS	1	12	55
Oberösterreich	BS	2	8	38
Salzburg	BS	0	1	16
Steiermark	BS	3	7	37
Tirol	BS	0	7	25
Vorarlberg	BS	0	0	14
Wien	BS	2	1	33
Osterreich		8	38	289

SJ 2007/08		Gehaltsstufe		
		5	8	12
		Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert
Burgenland	BS	0	2	7
Kärnten	BS	0	0	65
Niederösterreich	BS	1	15	45
Oberösterreich	BS	4	8	36
Salzburg	BS	0	1	17
Steiermark	BS	2	5	33
Tirol	BS	0	7	21
Vorarlberg	BS	0	0	9
Wien	BS	2	1	28
Osterreich		9	38	261

SJ 2008/09		Gehaltsstufe		
		5	8	12
		Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert	Köpfe- Mittelwert
Burgenland	BS	0	0	6
Kärnten	BS	0	0	85
Niederösterreich	BS	1	9	35
Oberösterreich	BS	6	8	36
Salzburg	BS	0	0	15
Steiermark	BS	1	3	34
Tirol	BS	0	5	26
Vorarlberg	BS	0	0	6
Wien	BS	0	3	19
Osterreich		9	28	260